

## **Geschäftsbericht 2007**

### **EHLEBRACHT AG**

#### **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2007 umfassend mit der Lage und Entwicklung des Unternehmens beschäftigt. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und die Führung der Geschäfte überwacht. Das Aufsichtsgremium war mit allen wichtigen Entscheidungen befasst. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung des Unternehmens obliegenden Aufgaben der Aufsicht und Kontrolle im Geschäftsjahr in vollem Umfang wahrgenommen.

Basis der Tätigkeit waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Im Berichtsjahr hielt das Aufsichtsgremium vier ordentliche Sitzungen ab. Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen des Gremiums hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig zeitnah und umfassend über die Entwicklung der Geschäfte. Diese Berichterstattung umfasste neben allen wesentlichen Themen zur Strategie auch die Unternehmensplanung und die Entwicklung der Risikolage. Diese Informationen fußten auf dem monatlichen Reporting mit Vergleich und Analyse der Plan- und Ist-Werte sowohl für den Konzern als auch für die AG. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war auch im Geschäftsjahr 2007 sehr eng und von großem Vertrauen

geprägt. Einer der Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr war die finanzwirtschaftliche Restrukturierung von Konzern und AG samt dem Einstieg der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft als neuem Hauptaktionär. Der Aufsichtsrat war kontinuierlich über den jeweiligen Stand der Gespräche mit den Poolbanken und über die Verhandlungen mit dem Investor informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sich in zwei persönlichen Gesprächen mit einem Repräsentanten der TFG Capital AG über die Vorstellungen und Absichten des neuen Aktionärs informiert. Auch nach der Beschlussfassung über die Kapitalmaßnahmen zur finanzwirtschaftlichen Restrukturierung durch die Hauptversammlung der Gesellschaft hat das Aufsichtsgremium die Durchführung der anschließenden Kapitalerhöhung um 12 Millionen Euro samt der nach Gerichtsvergleich beschlossenen zusätzlichen Kapitalerhöhung in Höhe von bis zu 0,75 Millionen Euro und die Abwicklung der Vereinbarung mit dem Bankenpool eng begleitet. Auch der Abschluss der Verträge zur Finanzierung der künftigen Konzernaktivitäten mit einem neuen Kreditinstitut war Gegenstand der Beratungen des Gremiums. Der Aufsichtsrat begrüßte die gelungene Umsetzung der Maßnahmen zur Kapitalerhöhung und den Forderungsverzicht der Poolbanken in einem Gesamtvolumen von rund 30 Millionen Euro. Damit war erstmals seit dem Jahr 2000 eine neue, tragfähige Grundlage für Wachstum der EHLEBRACHT-Unternehmensgruppe geschaffen.

Im Geschäftsbereich Kunststoff-Technik beschäftigte sich der Aufsichtsrat neben der positiven Entwicklung der Auftragslage am Produktionsstandort Berlin auch mit den Flächen- und Kapazitätserweiterungen der ausländischen Werke in der Slowakei und in China. Der Aufsichtsrat prüfte in der Slowakei das Umzugsvorhaben in ein neues Gebäude nahe einem Großkunden. Ebenso hat das Gremium die Flächenerweiterung der chinesischen Konzerntochter auf den Prüfstand gestellt. In China stand auch die Frage des Aufbaus einer unabhängigen Vertriebsorganisation auf der Tagesordnung. In der Möbelfunktions-Technik war die Entwicklung innovativer Produkte umfassender Gegenstand von Beratungen. Der Aufsichtsrat hinterfragte insbesondere Marktchancen, erforderliche Vertriebswege und Risiken der Produkthaftung. Überdies ließ sich das Gremium kontinuierlich über die Erfolge der Vertriebsaktivitäten in der Möbelfunktions-Technik berichten.

Der Lenkungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2007 zu drei Sitzungen zusammengekommen. Neben dem Vorstand der EHLEBRACHT AG sind die Geschäftsführer aller Konzerngesellschaften Mitglieder des Lenkungsausschusses. Überdies sind der Aufsichtsratsvorsitzende und das Aufsichtsratsmitglied Carmen Ehlebracht-Friedrich ständige Mitglieder des Ausschusses. Im Berichtsjahr hat sich das Gremium mit der Personalentwicklung, dem Qualitätsmanagement und den Aktivitäten in Marketing und Vertrieb in den einzelnen Konzerngesellschaften sowie mit nutzbaren Synergien zwischen den Konzerntöchtern beschäftigt.

Der EHLEBRACHT-Konzern hat im Geschäftsjahr 2007 die festgesetzten Ziele mit weiterem Wachstum bei Umsatz und Ergebnis erreicht. Als besonderer Erfolg ist die gelungene Durchführung der finanzwirtschaftlichen Restrukturierung und die Wiederherstellung des Eigenkapitals in AG und Konzern zu nennen. Dieses Maßnahmenpaket verschafft der EHLEBRACHT-Unternehmensgruppe neue Spielräume für internes und externes Wachstum. Die über Jahre währende unbefriedigende Finanzsituation in AG und Konzern ist nun beendet. Die Unternehmensgruppe kann zuversichtlich nach vorne schauen und Wachstumspotenziale nachhaltig nutzen.

Der Konzern hat in der Berichtsperiode die operativen Geschäfte entlang der definierten Strategie konsequent umgesetzt. Der Geschäftsbereich Kunststoff-Technik hat sich sowohl im In- als auch im Ausland positiv entwickelt. Die Produktionsstandorte in China und der Slowakei verfügen über außerordentlich gute Perspektiven. Der Geschäftsbereich Möbelfunktions-Technik hat sich über innovative Produkte und auch in Marketing wie Vertrieb erfolgreich weiter entwickelt.

In der letzten Aufsichtsratssitzung des Berichtszeitraumes im Dezember hat sich das Gremium mit der Planung für das Geschäftsjahr 2008 und auch mit dem Ausblick für die Jahre 2009 und 2010 befasst.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer eingehend erörtert. Die Prüfer haben

dem Gremium über die wesentlichen Ergebnisse der Jahresabschlüsse von AG und Konzern im Einzelnen und auch persönlich berichtet. Das Aufsichtsgremium hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2007 samt Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht geprüft. Diese Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wie auch der Konzernabschluss fanden die uneingeschränkte Zustimmung aller Aufsichtsratsmitglieder. Das Gremium hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss am 31. März 2008 gemäß § 172 Satz 1 AktG gebilligt.

Der Aufsichtsrat erwartet für das Geschäftsjahr 2008 auch angesichts der wachsenden Wettbewerbsintensität in den Märkten der EHLBRACHT-Unternehmensgruppe sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis weiteres Wachstum. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im EHLBRACHT-Konzern für ihre Einsatzbereitschaft. Allen Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das in der Vergangenheit und im abgelaufenen Geschäftsjahr entgegengebrachte Vertrauen.



Dr. Walter Hasselkus  
Aufsichtsratsvorsitzender

Enger, im März 2008